

Franckesche Stiftungen zu Halle

Anmerkungen zur lateinischen Grammatik

Schmieder, Benjamin Friedrich

Leipzig, 1778

VD18 13188127

Anmerkung III. über opus vonnöthen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190107](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190107)

Anmerkung III.

über opus vonnöthen.

α.) Theil II, c. 23. von den Defectivis Casibus ist opus unter die diptota gesetzt, und wird ihn nominativus und accusativus utriusque numeri zugeschrieben; aber nach welcher declination sollte es in diesen vier casibus *us* haben, und doch neutrius generis seyn? Richtiger wird opus von andern unter die Indeclinabilia in beyden numeris gezeht.

β.) Die Rektion von opus ist an mehreren Orten des 3ten Theils zerstreuet, nemlich c. 6. vom Syntaxi nominum cum ablativo Reg. 5. ferner c. 17. vom Syntaxi Infinitivorum Reg. 2. n. II. (c.) ferner c. 19. vom Syntaxi Supinorum Reg. II. ferner c. 24. vom Syntaxi conjunctionum Reg. III. (e)

Diese Zerstreung ist ein Fehler, der dem lernenden beschwerlich fällt, da sich alles ganz wohl im 6ten Cap. hätte zusammen fassen lassen, wohin man an den übrigen Orten nur zu verweisen gebraucht hätte.

Der andere noch wichtigere Fehler ist der Mangel der Genauigkeit bey der Regel im 6ten Cap. ein Fehler, den diese, mit allen mir bekanten andern Grammatiken, hier gemein hat.

Dem allen wird abgeholfen, wenn im 6ten Cap. die 5te Regel also abgefaßt wird:

Bey

Bei opus vonnöthen mit dem verbo sum finden vier Fragen statt, 1. Was ist nöthig? 2. Wem ist's nöthig? 3. Wozu ist's nöthig? 4. Von wem ist's nöthig? Die beyden erstern Fragen kommen allemahl vor, die beyden letztern nur selten. Andere mögliche Fragen, z. E. Wenn ist's nöthig? u. s. w. machen keine besondere Construction. Die nöthige Sache ist entweder ein nomen oder ein verbum

A. Ist die nöthige Sache ein nomen, so steht

a. die Person, der sie nöthig ist,

α. entweder im dativo,

β. oder wenn sie in teutschen man hieß, wird sie nicht ausgedrückt.

b. die nöthige Sache aber

α. wenn sie Singularis numeri ist, mit est im nominativo oder ablativo

β. wenn sie pluralis numeri ist, entweder mit est im ablativo, oder mit sunt im nominativo.

B. Ist die nöthige Sache ein verbum, so

a. wird die Person, der sie nöthig ist, selten ausgedrückt, oder steht im dativo.

b. Die nöthige Sache aber, steht

α. entweder im infinitivo,

β. oder der infinitivus wird mit ut und dem conjunctivo resolvirt,

γ. oder er wird ins Supinum in u verwandelt, daß aber nach Vossio nichts anders als ein ablativus mit ausgelassner präposition ist,

δ. oder er wird in den ablativum masc. Sing. des participii perf. passivi verwandelt.

C. Auf die Frage wozu? steht

a, entweder ut als Labore nobis multo opus fuit, ut hoc prestaremus.

b. oder

b. oder *ad* als: Nummi mihi opus sunt, *ad* apparatus triumphi. Cic.

c. oder *in* als: In torcularium usus quid opus sit, Cato.

d. oder, statt *ad* mit dem gerundio in dum und einem Substantivo, ferner der dativus mit dem partic. in dus, als: Quæ curando vulneri opus sunt comparat. Liv. I, 41. für *ad* curandum vulnus. Oder pater misit, quantum pecuniæ opus fuit emendis libris, für *ad* emendum libros.

D. Auf die Frage von wem? steht *a*, als: Si quid ipsi opus esset a Cæsare. Cæs.

Nun wil ich die, von den beyden Hauptfragen gegebne Anweisung, durch eine Menge von Beyspielen erläutern. Vorher aber eine nöthige Erinnerung: Die wenigen Beyspiele, wo die nöthige Sache im genitivo zu stehen scheint, sind um so weniger nachzuahmen, je zweifelhafter in diesen Stellen die Construction ist. In einigen dieser Stellen halte ich *opus* für das *declinabile opus*, *operis* ein Werk, als beyhm Quintilian: *opus est lectionis*, ingleichen beyhm Ovid: *hic erit artis opus*. In andern Stellen ist die Lesart zweifelhaft, als in der Stelle des Plancus beyhm Cicero *ad Diverf. X, 8. sed aliquantum nobis temporis, & magni laboris & multæ impensæ opus fuit, ut.* Der genetivus *temporis* wird offenbahr nicht von *opus*, sondern von *aliquantum* regiert. Für *opus fuit* findet man auch die Lesart *opus fuerunt*, und bey dieser, die unstreitig richtig ist, erkenne man mit einigen Criticis, *laboris* für den alten nominativum pluralis, der gewöhnlich *laboreis* geschrieben wird, so stimmt alles mit der gewöhnlichen Regel.

Die

Die Stelle des Terenz: *quantum argenti opus est tibi?* gehört hieher gar nicht. *Quantum* ist anzusehen als der nominativus zu *opus*, und *dis* *quantum* regiert den genitivum *argenti*.

Exempel

1. Da die Person, der etwas nöthig ist, ausgedrückt, und die nöthige Sache ein nomen singularis numeri ist,

a. im nominativo

Dux nobis & auctor opus est, & eorum ventorum, quos proposui, moderator quidam & quasi gubernator. Cic. ad Div. II, 6. Nun brauchen wir noch einen Anführer, der sich an die Spitze stelle, und die erwähnten vielen Vortheile zu benutzen wisse. (*ventos proponere* gefällt mir nicht; *ventus* steht tropice, und *propono* für *dico* ist wie der ein andrer tropus. Cicero thut das auch mit andern verbis 3. E. *ventum popularem* *querere*, pro Cluent. 47. *concionum ventos colligere*, in eben der Rede.)

* Geht aber vor Exempeln dieser Art ein verbum her, daß den accusativum cum infinitivo regiert, so versteht es sich, daß für *quod hæc res opus sit* gesagt werden müsse *hanc rem opus esse*, 3. E.

Oracula responderunt, regem discordiis opus esse. Justin. XI, 7. Die Gottheit gab ihnen den Bescheid, daß sie, zur Beylegung ihrer Zwistigkeiten, einen König nöthig hätten. (*discordiis* steht auf die Frage: wozu? und ist dabey weggelassen *componendis* oder so ein Wort.) Es ist lächerlich, wenn einige aus solchen Stellen beweisen wollen, daß bey *opus* die nöthige Sache auch im accusativo stehe.

b. im ablativo

¶

Aucto.

Auctoritate tua nobis opus est, & consilio, & etiam gratia. Cic. ad Div. IX, 25. Wir brauchen einen Freund, der so angesehen, so klug, so beliebt ist, wie du.

2. Da die Person, der etwas nöthig ist, nicht ausgedrückt, und die nöthige Sache ein nomen singularis numeri ist,

a. im nominativo

Emas, non quod opus est, sed quod necesse est. Senec. ep. 94. Man muß nicht kaufen was nöthig ist, sondern nur was unentbehrlich ist. (Aus dieser Stelle erhellet, daß necesse mehr ist, als opus.)

b. im ablativo

erit opus modico. Plin. V, ep. 19. Mein Freygeßlassener, Zosimus, wird eben so gar viele Kosten nicht verursachen.

3. Da die Person, der etwas nöthig ist, bald ausgedrückt ist, bald nicht, und die nöthige Sache ein nomen pluralis numeri ist,

a. im nominativo mit sum im plurali

Quæ amicis opus fuerant, omnia e sua re familiari dedit. Nep. Att. 7. Er gab seinen Freunden von dem Seinigen, alles was sie brauchten.

Quæ curando vulneri opus sunt, comparat. Liv. I, 41. s. oben.

Multi labores & multæ impensæ opus fuerunt. s. oben.

b. im ablativo mit sum im singulari

Nunc animis opus, Aenea! (Sc. tibi est) Virg. Aen. VI, 261. Jetzt, Aeneas! hast du Heldenmuth nöthig.

Quid opus est armis, inter quos odia sublata sunt? (Sc. nobis) Curt. IV, 11. Warum so ist ihr noch

noch Krieg führen, da ihr einander nicht mehr hasset?

4. Da die nöthige Sache ein verbum ist, und mit dem infinitivo ausgedrückt wird. Nihil opus est, pluribus verbis commemorare. Nep. Att. 21. Es ist nicht nöthig weitläufiger zu erzehlen.

5. Da der infinitivus mit ut resolvirt ist

puero opus est, cibum ut habeat. Plaut. Truc. V, 1. für cibum habere. Und eben der Plautus alio loco: nunc tibi opus est, agram ut te assimules.

6. Da der infinitivus in das Supinum in u verwandelt ist,

Sed ita dictu opus est, si me vis salvum esse, & rem, & filium. Ter. Heautontim. V, 1. (dictu für dicere oder te dicere.) Aber, wilt du mich, mein Vermögen, und meinen Sohn retten, so mußt du sagen, ich hätte —.

Ita vita est hominum, quasi, cum ludas tessleris, si illud, quod maxime opus est jactu, non cadit, illud, quod cecidit forte, id arte ut corrigas. Ter. Adelph. IV, 7. (jactu für te jecisse oder jactum abs te esse) Es geht im menschlichen Leben, wie beym Würfelspiel. Hat man nicht glücklich geworfen, so muß die Kunst den Fehler des Glücks verbessern.

7. Da der infinitivus in den ablativum masc. sing. des participii perfecti passivi verwandelt ist,

Nam &, priusquam incipias, consulto, &, ubi consulueris, mature facto opus est. Sallust. B. Cat. I. (consulto für consuluisse oder ut consulueris; facto, für facere oder ut facias) [lange haben die Menschen nicht einig werden können, ob die Kräfte des Leibes, oder der Seele, im Kriege mehr ausrichten] denn es ist so wohl, ehe man et-

was unternimt, Ueberlegung, als, nach dieser, schleunige Ausführung nöthig.

Facto maturatoque opus est, Liv. I. 58. (feiner, als das *mature facto* des Gallusts, und das, durch das *que* angebrachte *ex* *dia* *duor*, zeigt, daß dem Livius bey *opus* dis *participium* noch besser gefallen habe, als der *ablativus nominis*. Denn *facto maturato* würde eben dasselbe sagen.) *Nihil erat*, *cur properato opus esset*. Cic. pro Mil. 19. (*properato* für *properare* oder *ut properaret*) Clodius hatte gar keine Ursache, warum er, dieser Erbschaft wegen, so sehr hätte nach Rom eilen müssen.

Opus fuit Hirtio convento. Cic. ad Att. X. 4. (für *Hirtium convenire*) Man hätte mit dem Hirtius sprechen sollen.

In arcem transcurso opus est. Ter. Hecyr. III. 4. (für *transcurrere aliquem* oder *te*) Ich brauche geschwind einen Vorhen außs Schloß. [Diese Stelle muß etwas unbestimt gegeben werden. Wenn man übersezte: du mußt mir gleich außs Schloß laufen; so stiele die Frage des Parmeno weg: *cui homini*? Wolte man übersezen: es muß geschwind eins außs Schloß laufen; so wäre Pamphili Sinn nicht ausgedrückt, der nur den Parmeno meinte. Man muß so übersezen, daß Parmeno wohl gleich hätte verstanden können, daß er gehen müste, daß aber doch auch eine Auslegung möglich war, nach der er fragen konte? Wer sol gehen?]

Schlüsslich merke ich noch zweyerley an.

1. Gebe ich dem Vorkio gern meinen Beyfall, wenn er die Redensart: *opus habeo aliqua re*, gar nicht empfiehlt, und dafür gebraucht wissen wil: *opus est mihi aliqua re*,

2. Nicht:

2. Wichtig ist es auch, daß, für opus est, bey den Poeten bisweilen usus est in gleicher Construction stehet.

Non *usus facto* est mihi nunc, hunc intro sequi.
Ter. Hecyr. III, 1. Wie die Sachen jetzt stehen
(nunc), halte ich es nicht für rathsam, mit
meinem Herrn hinein zu gehen.

Tollite cuncta, ceptos que auferte labores,
Aetnei Cyclopes! & huc advertite mentem:
Arma acri facienda viro! Nunc *viribus usus*,
Nunc *manibus rapidis*, omni nunc *arte magistra*.
Præcipitate moras. Virg. Aen. VIII, 439. sqq.

Cyclopen! Laßt mir alle andre Arbeit liegen,
und, hört einmahl, es sind da für einen tapfern
Mann Waffen bestellt, da greift euch an, arbei-
tet frisch, und zeigt, was ihr gelernt habt.
Mach't, daß sie bald fertig werden. (Das *at-
nei* habe ich nicht mit übersetzt, es steht gar zu
müßig da, zumahl nach der gleich vorher gegang-
nen Beschreibung des Orts der Werkstat, und
noch mehr bey der jetzigen Eile des verliebten
Vulcans.

